viel Flüssigigkeit, als ein Hühnerei zu fassen vermag. Da diese aber sehr angenehm schmeckte, bat ich noch um ein zweites, drittes und viertes Faß, die ich alle auf dieselbe einfache Weise seeten. Als ich darauf zu verstehen gab, man möge mir immerhin noch mehr des edlen Nasses reichen, wurde mir angedeutet, daß nichts mehr vorhanden sei. Sinige der Lustigsten unter den kleinen Leuten forderten mich auf, die seeren Fässer fortzuwersen, ermahnten aber zugleich die Untenstehenden, auf ihrer Hut zu sein. Obwohl ich meine Linke im Wersen nie geübt hatte, wollte ich dem Bölklein doch einen Spaß machen; daher ergriff ich eins der Fässer um das andere und schleuderte sie alle fort, daß sie weithin durch die Lust klogen. Über solche Krast und Stärke brachen die Zwerge in endlosen Jubel aus, tanzten auf meiner Brust umher und riesen: "Hekinah Degul!" (d. i. auf Deutsch: "Geil unserem Gaste!")

Ich muß gestehen, daß mich trot dieser Schmeichelei die Lust anwandelte, dreißig oder vierzig dieser Herrlein auf einen Griff zu packen und auf die Erde zu wersen; allein ich hatte ja dem Hurgo die Versicherung gegeben, daß ich ein durchaus friedliebender Mensch sei! Und dann hatten mich die kleinen Leutchen soeben mit so viel Kostenauswand und Freigebigkeit bewirthet, daß es sehr undankbar von mir gewesen wäre, ihre Gastfreundschaft auf solche Weise zu vergelten. Ich verhielt mich daher still, mußte aber staunen über die Unerschrockenheit dieser kleinen Männer, die keck wie die Fliegen auf meinem Leib umherspazierten, obgleich sie wiedersholt gesehen hatten, welche Kraft mir in meiner linken Hand zur Verfügung stand.

Sobald der Hurgo sah, daß ich nichts mehr zu essen verlangte, stieg er unter meinen Waden auswärts bis auf mein rechtes Knie, marschirte von da aus mit einem Dutend Trasbanten an mein Gesicht heran, präsentirte mir eine Vollmacht mit dem kaiserlichen Siegel, sprach ungefähr zehn Minuten lang nicht zornig aber mit großer Entschlossenheit zu mir und deutete dabei wiederholt nach jener Richtung, wo ich die große Stadt hatte liegen sehen. Aus allem konnte ich entnehmen, daß die Einwohner einen Kurier nach der Hauptstadt gesandt hatten, um dem Kaiser von meinem Erscheinen im Lande Kunde zu bringen, und daß der Kaiser nun Besehl ertheilt habe, mich alsbald nach der Residenz zu führen.

Ich machte bazu mit meiner freien Hand ein verneinendes Zeichen, legte sie auf die Rechte, bann auf meinen Kopf und Leib. Dadurch wollte ich andeuten, daß ich meine Freiheit wünsche. Seine Excellenz — der Hurgo — verständ mich vollkommen, schüttelte aber mißbilligend das Haupt, umspannte mit der kleinen Linken sein rechtes Handgelenke und gab mir dadurch zu verstehen, ich müsse als Gefangener behandelt werden.

Darüber wurde ich nun doch ernstlich bose und versuchte es noch einmal, meine Fesseln zu zerreißen, allein wieder empfand ich das Prickeln der Pfeile im Gesicht und an den Händen, die bereits mit Blasen bedeckt waren; auch fühlte ich, daß mir noch einige Pfeile in der Haut steckten, und da ich zugleich sah, wie die Zahl meiner Feinde sich mehrte, gab ich zu verstehen, man möge mit mir thun, was man wolle.

Der Hurgo machte zu dieser Erklärung ein fröhliches Gesicht, dann entsernte er sich unter großer Hösslichkeit mit seinem Gesolge, während er den Umstehenden noch zurief: "Wacht ihn frei!" Da eilten viele der Einwohner auf mich zu und lösten die Stricke an meiner linken Seite, so daß ich mich auf die rechte wenden konnte; andere dagegen kamen mit einer angenehm duftenden Salbe herbei und bestrichen mir Gesicht und Hände, worauf die Schmerzen, welche mir die Pfeilwunden verursachten, nachließen und ich in einen tiefen, tiefen Schlaf versank.

Nun ist es weltbefannt, daß die Litiputaner große Meisterschaft im Maschinenbau besitzen. Der Kaiser zum Beispiel hat ein berartiges fünftliches Holzgerippe, das nicht weniger als zwei Meter lang und einen Meter breit ist und auf zweiundzwanzig Rädern ruht. Es dient zum Transport der Bäume und anderer Dinge von großem Gewicht. Oft läßt der Monarch seine